

**ÖHG • Landstraßer Hauptstr. 71/2 • 1030 Wien**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit  
Pflege und Konsumentenschutz  
z.H. Mag. Sara Plimon-Rohm, LL.M  
BMSGPK-Gesundheit-VI/ A/ 3  
Stubenring 1  
1010 Wien

Per Mail: sara.plimon-rohm@gesundheitsministerium.gv.at

*Wien, 13.04.2021*

**BETREFF: 2021-0.179.604**

Sehr geehrte Frau Mag. Plimon-Rohm, LL.M.

Das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) nimmt Bezug zu Ihrem Schreiben vom 15. März 2021 die Thematik der Weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) und der Stärkung von Frauengesundheit und Frauenrechten.

Die ersten Schritte finden im Rahmen der Ausbildung statt. Im Studium werden die Hebammenstudentinnen im Fach „Frauengesundheit“ unterrichtet und das Thema FGM wird in dieser Lehrveranstaltung thematisiert.

Seit Jahren ist ein Vorstandsmitglied des ÖHG aus Wien Mitglied im FGM-Beirat der Stadt Wien/ Wiener Programm für Frauengesundheit (<https://www.wien.gv.at/gesundheitsberatung-vorsorge/frauen/frauengesundheit/schwerpunkte/gewalt/fgm.html>).

Derzeit wird in diesem FGM-Beirat unter der Leitung von Dr. Susanne Hölbfer (Klinik Ottakring) eine Handlungsempfehlung ausgearbeitet, da es kaum deutschsprachige Quellen zur Pflege nach FGM gibt. Wir Hebammen bringen bei der Erstellung unsere Expertise ein.

Als Mitglied des Expertinnenbeirats des Wiener Programms für Frauengesundheit werden aktuelle Informationen (z.B. E-Learning Module FGM) an die Hebammen weitergeleitet und auf die Homepage des ÖHG gestellt.

Des Weiteren gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem FEM Süd, wo das ÖHG als Multiplikator bei Thema der Weibliche Genitalverstümmelung wirkt.

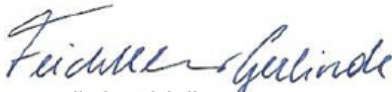
Vor zwei Jahren haben die Landesgeschäftsstellen Wien und Burgenland anlässlich des Internationalen Hebammentages eine Veranstaltung auf der FH Campus Wien für die Hebammen mitorganisiert, in der das Thema FGM war. Nach der Filmvorführung „Female pleasures“ fand eine Podiumsdiskussion statt.

Seitens des Österreichischen Hebammengremiums gibt es keine Erhebung zum Bedarf der medizinischen Unterstützung bei Rückoperationen. Wir sehen jedoch Hebammen als eine wichtige Unterstützung bei der Betreuung in folgenden Schwangerschaften.

Sehr gerne bieten wir unsere Zusammenarbeit und Unterstützung in künftigen Vorhaben an.

In der Hoffnung Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerlinde Feichtlbauer  
Präsidentin des ÖHG

